

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 135.

Mittwoch den 15. Mai.

1861.

Nachruf und Dank.

Der am 2. dieses Monats zu Dresden verschiedene
Herr D. Friedrich August Biener, Königlich Preussischer Geheimer Justizrath,
hat die Stadt Leipzig zu zwei Dritttheilen seines sehr ansehnlichen Nachlasses mit der Bestimmung
zur Erbin eingesetzt, daß dieses Erbtheil zur Begründung einer Bildungs- und Erziehungsanstalt für
blinde Kinder verwendet werde, außerdem auch das hiesige Johannis-Hospital mit einem Legate von 500 Thlr., wofür
dasselbe das Bienersche Erbgrabniss hier unterhalten soll, bedacht.
Indem wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, rufen wir dem vereinigten edlen Menschenfreunde, welcher
laut seines Testaments, weil ihm die göttliche Vorsehung die Sehkraft bis in sein spätes Alter ungetrübt erhalten hat,
derjenigen seiner Mitmenschen hat gedenken wollen, welche des Augenlichtes entbehren, hierdurch im Namen unserer Stadt
den aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank für seine hochherzige Stiftung in die Ewigkeit nach. Ein ehrendes Andenken wird
ihm in unserer Stadt für alle Zeiten bewahrt bleiben.

Leipzig am 11. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Schleifner.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Mai 1861 an bis
auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 12 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 66. Leonhardt,
31. Schmidt,	112. Dürr;
59. Müller,	

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Hertzog, Windmühlenstraße Nr. 50,	Langhammer, hohe Straße Nr. 11,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,	Luther, Nicolaisstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Landbrodbäckern

Nr. 14. Sander,	Nr. 59. Müller,
31. Schmidt,	112. Dürr;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Aras, Halle'sche Straße Nr. 4,	Mäusezahl, Dresdner Straße Nr. 3,
Frigsche, Gerberstraße Nr. 20,	Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1,
Geibert, Frankfurter Straße Nr. 6,	Schnurbusch, Glockenstraße Nr. 6.
Geisinger, Nicolaisstraße Nr. 21,	

Leipzig, den 14. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Junghans.

Bekanntmachung.

Das in der Kleinen Fleischergasse No. 25 (sub Nr. 554. Abthlg. A. des Brandkat.) am Barfußberge
gelegene Haus nebst Zubehör und Gärtchen soll von Michaelis d. J. ab anderweit auf 3 Jahre an den Meist-
bietenden vermiethet werden.

Miethlustige werden veranlaßt

Donnerstag, den 16. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl
unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen, so wie eine Beschreibung des zu vermiethenden Hauses können schon vor dem
Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 27. April 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.